

Heute setzen wir mit dem Artikel: „Die Rolle der Parteimitglieder als Avantgarde muß erhöht werden“ die Reihe der Veröffentlichungen aus der Zeitschrift des Zentralkomitees der KPdSU „Parteileben“ fort. Der Artikel: „Vor dem XX. Parteitag“ von E. Furzewa, den wir als ersten dieser wertvollen Beiträge in „Neuer Weg“ Nr. 19 abgedruckt haben, fand bei vielen unserer Parteimitglieder, vor allem bei den leitenden Parteiorganen, große Beachtung. Wir erwarten auch zu diesem Artikel, der uns über die Erziehung der Parteimitglieder zu 'politischen Kämpfern reichen Aufschluß gibt, die Aufmerksamkeit der Genossen und Parteileitungen.

Die Rolle der Parteimitglieder als Avantgarde muß erhöht werden

Ein jeder kommt auf seinen eigenen Wegen zur Partei. Doch allen Kommunisten gemeinsam ist das Bedürfnis, für die Ziele der Partei, für ihre Sache zu kämpfen, die ganze Kraft dem Dienst am Volke zu widmen. Um der höchsten Interessen der Werktätigen willen ist der Kommunist freiwillig dem Kampfbündnis Gleichgesinnter beigetreten, hat er sein ganzes Denken, seinen Willen und seine Kräfte mit denen von Millionen der bewußtesten und aktivsten Menschen unserer Gesellschaft vereinigt, um den Erfolg der Sache zu erreichen, der er sein ganzes Leben Weihen will.

Das Parteimitglied erkennt die Politik der Partei nicht nur an und »billigt sie nicht nur; es kämpft mit Wort und Tat, ständig, auf jedem Posten und unter allen Bedingungen dafür, diese Politik in die Praxis umzusetzen, die Beschlüsse der Partei, in denen diese Politik ihren Ausdruck findet, durchzuführen. Es denkt daran und vergißt es niemals, daß ein passives Verhalten gegenüber den Beschlüssen der Partei, daß ihre rein formale Billigung die Kampfkraft der Partei schwächt und unvereinbar ist mit der Mitgliedschaft in ihren Reihen. Es ist ein politischer Kämpfer; politischer Kämpfer sein aber bedeutet eben, zu handeln, die Kräfte nicht zu schonen, um die Direktiven der Partei durchzuführen, strikt das höchste Gesetz des Kommunisten zu befolgen — den Willen der Organisation. „Nach dem Beschluß der zuständigen Organe“, schrieb Lenin, „handeln wir Mitglieder der Partei alle wie ein Mann.“ Die Einheit von Wort und Tat bildet ein spezifisches Merkmal unserer Partei, und sie verpflichtet jedes Parteimitglied, aktiv zu sein und sich zu bemühen, tagtäglich praktische Resultate zu erzielen.

Zu verschiedenen Zeiten werden an das Parteimitglied verschiedene Anforderungen gestellt, wird dem Begriff „politischer Kämpfer“ ein anderer konkreter Inhalt gegeben. Heute, wo die allgemeine Kultur, wo die Aktivität des gesamten Volkes in der Politik und in der Arbeit sich gehoben hat, verändern sich auch die Anforderungen an das Parteimitglied. Viele Parteilose verlassen um der Interessen des Landes willen die gewohnten Stätten, ihre behaglichen Wohnungen und fahren zur Erschließung von Neuland. Genosse Posdnjakow, Brigadier im Bandeisenwerk von Jaroslawl, ging von einer führenden Brigade zu einer zurückbleibenden über, um diese vorwärtszubringen, ohne Rücksicht darauf, daß sein Verdienst hierdurch zeitweilig geringer wurde und daß er große Anstrengungen machen mußte. Er erreichte sein Ziel: die früher rückständige Brigade wurde zu einer der besten. Derartige Tatsachen zeugen davon, wie die Bewußtheit der